



# Friedenskreis Castrop-Rauxel

[www.Friedenskreis-Castrop-Rauxel.de](http://www.Friedenskreis-Castrop-Rauxel.de)

März/ April 2017

## Truppenausbau auch unter Präsident Trump CIA und Pentagon treiben die Kriegsvorbereitungen einfach weiter

### Trump wird zurückgepiffen

Wer aus den Wahlkampfreden des neuen US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump herausgelesen hatte, dass er die US-Aktivitäten bei der Nato einschränken wolle, weiß es spätestens nach dem Besuch von Kanzlerin Merkel am 17. März 2017 bei ihm besser. Trump betonte zwar, dass ihn mit Frau Merkel die Suche nach Frieden verbinde, bekannte sich zur Freude Merkels aber voll zur Nato und forderte dann ganz unverblümt, die Verteidigungsausgaben auch Deutschlands auf die von der Nato beschlossenen 2% des Bruttoinlandsproduktes (BIP) zu erhöhen. Kanzlerin Merkel stellte das artig bis zum Jahr 2024 in Aussicht. Von ihrem großspurigen Wertekatalog, den sie nach der Wahl Trumps als Bedingung für Zusammenarbeit an ihn gerichtet hatte, war in Washington nicht viel übrig geblieben.

### Deutschland soll für die USA zahlen

Nur einen Tag nach Merkels Besuch legte Trump nach. Über seinen Twitter Account ließ er die Deutschen wissen, dass **vor allem sie** von der „guten und sehr teuren Verteidigung“ durch die USA profitieren. Deutschland schulde der Nato und den USA „riesige Summen“ und solle zusätzliche Zahlungen direkt an die USA leisten. (Stars and Stripes, 18.3.17) Da bringt der neue Präsident wohl einiges durcheinander. Für die Nato muss nämlich kein bestimmter Beitrag als Bezahlung für erhaltenen Schutz abgeliefert werden. Der Beitrag liegt in der Bereitstellung der nationalen Truppen und ihrer Ausrüstung. Aber woher soll Trump das auch wissen.

### Deutschland hat die meisten US-Basen

Ende Februar 2017 betrug die Staatsverschuldung der USA 19,96 Billionen Dollar! Kein Wunder, dass Trump da nach originellen Geldquellen sucht. Nur übersieht der Präsident dabei, dass die deutschen Steuerzahler schon seit Jahrzehnten mit ihrem Geld dazu beitragen, die erstrebte Vormachtstellung der USA in der Welt abzusichern - von deutschem Boden aus. Deutschland beherbergt sage und schreibe 253 US-Stützpunkte im Land mit circa 35.000 Soldaten. Deutschland stellt für sie unentgeltlich Grund und Boden und die nötige Infrastruktur von Eisenbahnen, Flughäfen und Autobahnen zur Verfügung. Die Bundeswehr bezahlt und organisiert wie z.B. vor zwei Monaten US- Transporte durch's Land Richtung Osten.



Die größten US-Truppenstandorte in Deutschland. Auch zur Schließung vorgesehene Orte (in Grau) sind seit 2015 reaktiviert

**Deutschland ist wichtigster Kriegshelfer**  
Hochgerechnet zahlt die Bundesrepublik „nur“ eine Milliarde Dollar für die Stationierung der US-Truppen, umgerechnet nur 18 % der Stationierungskosten, die den USA entstehen.

Als Gegenleistung bietet Deutschland die gesamte technische Infrastruktur, die die USA für die Durchführung ihrer Kriege benötigen. Deutschland stellt die AWACS-Aufklärungsflugzeuge zur Ortung von Angriffszielen und ist mit dem US-Konsulat in Frankfurt am Main Zentrum der weltweiten US-Spionage. Über Ramstein in der Pfalz führen die USA ihre Drohnenmorde durch. Ohne Deutschland fänden die völkerrechtswidrigen Angriffskriege der USA gar nicht statt.

### **Trump spricht von Einsparungen**

beim Militär, und zwar von einer Billion US-Dollar innerhalb von zehn Jahren. Das Gegenteil findet statt. Seit 2015 bauen die USA ihre vorgeschobenen Militärlager vom Baltikum bis nach Bulgarien aus. In ihnen wird vom Panzer bis zur Munition alles für einen schnellstmöglichen Einsatz an einem Kriegs„schauplatz“ bereitgehalten. Ein solches Lager entsteht jetzt auch erstmalig in NRW, im münsterländischen Dülmen. Die kommunale Politik erfuhr erst davon, als alle Verhandlungen festgezurrert waren.

### **Trump bringt kein Ende der Kriege**

Trump sprach im Wahlkampf vage von einem Ende der US-Interventionen in aller Welt. Er wolle das Verhältnis zu Russland verbessern und den Syrien- und den Anti-Terrorkrieg beenden. Ersatzweise hat er aber Iran, China und Nord-Korea zu neuen Hauptfeinden erklärt. Neue Truppenverlagerungen gehen nach Irak und Afghanistan, in Syrien sind reguläre Truppen mit

Schützenpanzern und schwerer Artillerie einmarschiert. Kampfflugzeuge bomben im Jemen. Die US-Kriegsflotte kreist durch alle Weltmeere.

### **Und die Verständigung mit Russland?**

Am 25. März 2017 wurde aus der Garnison Vilsbeck in der Oberpfalz ein in Irak und Afghanistan kampferprobtes Regiment von 1.400 Mann nach Polen losgeschickt. Sie verstärken dort die Operation „Atlantic Resolve“ („Atlantische Entschlossenheit“), für die ja weitere 4.000 Soldaten entsendet werden sollen. Heftige Panzermanöver 120 Kilometer von der russischen Grenze entfernt finden schon statt, wobei die Begründung, Russland wolle die Baltischen Staaten angreifen, schlichtweg lächerlich ist. Niemand wird ein Kriegs-bündnis, darunter mehrere Atommächte, angreifen, das eine 14fache Übermacht hat. In Zahlen ausgedrückt stehen hier 921 Milliarden Dollar Militärausgaben der Nato gegen 59 Mrd. Dollar von Russland. Und welchen Vorteil hätte Russland von der Eroberung von Estland?!

Und wie soll Russland das aggressive Kriegszündeln an seiner Grenze als Beginn einer Entspannungspolitik wahrnehmen?



**Wer bedroht hier wen?!**

**Wir fordern Bundeskanzlerin Merkel auf,  
zu einer Beendigung der EU- und US-amerikanischen Kriegspolitik beizutragen,  
die Sanktionspolitik gegen Russland aufzuheben  
und zu Verhandlungslösungen beizutragen.**